Erklärung vom 3. Juni 2005
vom Vorstandsvorsitzenden

Als Vorstandsvorsitzender der unter dem Namen Paulinerverein bekannten Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e.V. sehe ich mich in der Öffentlichkeit mit Vermutungen konfrontiert, die mir eine schädliche Nähe zu Organen der DDR vorwerfen. Diese Vermutungen werden mit der Möglichkeit zur fotografischen Anfertigung von Bildern der Sprengung der Paulinerkirche begründet, ohne dass man beachtet, unter welchen Umständen diese aufgenommen wurden.
Eine Nähe zu staatlichen Organen und eine damit verbundene Billigung in aktiver oder passiver Form oder gar Mitwirkung bei den schrecklichen Geschehnissen am 30. Mai 1968 weise ich entschieden zurück.
Wer den Artikel vom 27. Mai 2005 in der LVZ aufmerksam gelesen hat, konnte darin die Gründe für die Anfertigung der Fotos finden. Aber es scheint mir, so mancher vermischt eigenes, schlimmes Erleben mit den Umständen, unter denen diese Fotos entstanden sind und überhaupt entstehen konnten.
Auch ich habe mit Wut und Verzweiflung dem barbarischen Akt der Zerstörung zusehen müssen. Diese heute noch vorhandenen Empfindungen haben mich veranlasst, meine Kraft der Bürgerinitiative mit seinen satzungsrechtlichen Zielen zur Verfügung zu stellen. Ich finde es bedauerlich, wie man ohne Kenntnis der näheren Umstände eine damalige berufliche Tätigkeit als Aufhänger benutzt, um Menschen, die sich für den Wiederaufbau der Universitätskirche einsetzen, offen zu diffamieren.

Dr. rer. nat. Ulrich Stötzner

Erklärung vom 15. Juni 2005
von Mitgliedern des Vorstandes

Als gewählte Vertreter des Vorstandes der Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum e.V. sehen wir uns nach dem Erscheinen des Artikels in der LVZ vom 3. Juni 2005 “Pauliner streiten sich mal wieder“ mit Vorwürfen einiger weniger Personen konfrontiert, die gegen den Vorsitzenden unserer Bürgerinitiative Herrn Dr. rer. nat. Ulrich Stötzner öffentlich erhoben werden.
Wir distanzieren uns in aller Entschiedenheit von diesen vorgebrachten Diffamierungen.
Es wird uns nicht davon abbringen, uns weiterhin mit ganzer Kraft für unsere Vereinsziele einzusetzen.

H. Hassenrück,
M. Gerhardt,
W. Richard,
T. Reich,
Dr. Chr. Jonas